

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle

VII/44

44/7

Vorlagen-Nummer

3027/2018

Freigabedatum

30.10.2018

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Erstellung und Integrierung eines Crowdsourcing- und Identifizierungstool in die Software ACTApro

Beschlussorgan

Ausschuss Kunst und Kultur

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	13.11.2018

Beschluss:

Der Ausschuss erkennt den Bedarf zur Erstellung und Integrierung eines Crowdsourcing- und Identifizierungstools in die Archivsoftware ACTApro an.

Beschlussalternative:

Der Ausschuss lehnt den Bedarf ab. Dem eindringlichen Wunsch der Stadtgesellschaft und besonders der Depositare und Nachlassgeber zur Mitwirkung an der Identifizierung des Archivgutes kann nicht nachgekommen werden.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>172.550--</u>	_____€
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Das Historische Archiv setzt seit 2007 die Archivsoftware ACTApro der Fa. startext ein, die aus mehreren Modulen besteht. Bei der Software handelt es sich um eine Standardsoftware, die den speziellen Anforderungen des Historischen Archivs (insbes. nach dem Archiveinsturz 2009) angepasst wurde. Das Modul ACTApro Benutzung (Web) wird für die Recherche von Archivgut und für die digitale Benutzung über das Internet und perspektivisch auch im Lesesaal eingesetzt.

Durch den Einsturz hat die digitale Nutzung einen besonderen Stellenwert bekommen, da ein relevanter Anteil des beschädigten Archivgutes auf absehbare Zeit nicht im Original genutzt werden kann. Der rechtliche Anspruch auf eine Nutzung besteht nach Archivgesetz NRW (ArchivG NRW §6 Abs. 1 iVm §10). Jedoch ist es möglich diese Archivalien digital nutzbar zu machen.

Als Anforderung der Öffentlichkeit und besonders der Depositare und Nachlassgeber wird seit einiger Zeit eine Möglichkeit gefordert, dass Externe an der Identifizierung des Archivgutes mitwirken können. Dazu ist bis Ende 2014 ein durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördertes Projekt mit externen Partnern durchgeführt worden. Als ein Ergebnis sind Konzepte für Tools zur Identifizierung und zur Anreicherung der Erschließungsdaten durch Externe entwickelt worden. Das Historische Archiv ist mit dem Antrag auf eine DFG-Förderung die Verpflichtung der Weiterführung und der Umsetzung der Projektinhalte eingegangen. Mit der Anpassung von ACTApro Benutzung im Jahr 2017 sind die Voraussetzungen geschaffen worden, die Ergebnisse des Projektes umzusetzen. Konzeptionelle Planungen dazu sind abgeschlossen. Dadurch, dass die Umsetzung innerhalb eines Standardproduktes, wie ACTApro stattfindet und nicht als Projekt, das in einer Insellösung mündet, sind eine Pflege und ggf. auch nötig werdende Anpassungen der Tools gewährleistet und durch den bestehenden Produktpflegevertrag, dessen Kosten nicht steigen werden, abgedeckt. Die Kosten für die Weiterentwicklung werden auf 145.000,-- € zzgl. MWSt (172.550,-- €) geschätzt. Grundlage dieser Schätzung ist die genaue Analyse nötiger Arbeitspakete und Aufwände.

Es müssen, wie auch im ursprünglichen Konzept vorgesehen, die Crowdsourcing- und Identifizierungsmöglichkeiten in einen Viewer integriert werden, der dazu im Produkt ACTApro (weiter) entwi-

ckelt werden muss. Diese Entwicklung kann nur die Fa. startext vornehmen, da der Viewer ein Teil der Software ACTApro Benutzung (Web) bleiben muss, um den Datentransfer innerhalb der Software zu gewährleisten. (ACTApro Desk, nach Benutzung und umgekehrt). Die Fa. startext besitzt den Quellcode und die Rechte an der Software.

Die Weiterentwicklung soll in Teilen noch 2018 durchgeführt und 2019 abgeschlossen werden.

Zur Realisierung der Maßnahme sind entsprechende Aufwandsermächtigungen im Hpl 2018 im Teilergebnisplan 0412 – Historisches Archiv - in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – i.H.v. 36.890,-- € und in Teilplanzeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen – i.H.v. 98.770,-- € veranschlagt.

Für den HPL 2019 sind entsprechende Aufwandsermächtigungen im Teilergebnisplan 0412 – Historisches Archiv in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – i.H.v.36.890,-- € eingeplant.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Bedarf bereits unter AZ 142/25/42/18 anerkannt.